

# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



## Warum ich Christ bin

Schußbereit steht ein sowjetischer Soldat vor einem alten Mönch: „Es gibt keinen Gott!“ – „Gott existiert!“ antwortet der Alte tapfer und unbeirrt. Da läßt der Soldat sein Gewehr fallen – und umarmt den alten Mönch. Eine Glaubensprobe.

Zahlreiche Menschen haben mir im Laufe der Jahre ihre Glaubenserlebnisse anvertraut oft mit der Auflage, diese erst nach ihrem Hinübergang weiter zu berichten. Etwa die beiden Frauen in Oberschlesien, eine Katholikin und eine Protestantin. Als nach Kriegsende nachts ein Lkw voller betrunkenen Soldaten vor ihrem einsamen Haus hält, stürzen die beiden verängstigten Frauen auf ihre Knie und flehen den Himmel an. Mit einem einzigen Tritt wäre die Tür zu öffnen. Doch die Soldaten haben ein Schlüsselbund, probieren alle Schlüssel durch, lösen einander ab – bis sie, ergebnislos fluchend, wieder abfahren. GOTT antwortet immer. ER hilft denen, die IHN anrufen.

### Gott lächelt uns an

Der Weg kann damit beginnen, daß ein kristallbeladener Winterzweig unsere Seele erschüttert und uns auf den Schöpfer hinweist - oder eine kleine Kette von Kirschblüten - oder das grazile Stolzieren eines Seevogels. Durch seine Schöpfung hindurch lächelt der drei-eine GOTT uns an. Doch wäre es ein Selbstbetrug, in der Schöpfung stecken zu bleiben. Hinter aller irdischen Schönheit steht ER, der alles in der Hand hat, Zeit und Ewigkeit. Staunend habe ich die Hingabe manches Missionars erlebt, ähnlich die Selbstlosigkeit und den tiefen Glauben meiner Eltern. Ich erlebe in meiner Gemeinde, wie sehr es den Menschen verändert, wenn CHRISTUS in ihm aufglüht, ja sein Freund wird, und er alle irdischen Sorgen fallenläßt, um sich ganz der Führung GOTTES anzuvertrauen. Unendlich weiß ich mich selbst von GOTT geliebt und

muß diese Liebe weiterschicken – in den Sakramenten, in der Absolution der Beichte, im hl. Meßopfer, in der Predigt.

### Christsein für andere

Doch ich bin nicht Christ für mich allein, sondern für jeden, der diese Zeilen liest. Ihnen habe ich zu dienen, daß Sie gestärkt und getröstet sind: Daß Jesus in Ihrem Herzen aufleuchtet! Daß Sie gar nicht mehr anders können als zu teilen, auch sich mitzuteilen: GOTT und den Menschen, weil ER so barmherzig ist, uns tiefer anrührend als der Ruf der Nachtigall. Religion ist nun einmal keine Privatsache, weil GOTT selbst auch kein einsamer GOTT ist. Wer sich Ihm so ausliefert wie Er sich uns, der kann schon manchmal einen Schrecken bekommen. – „Verrückte Idealisten!“, denken manche über Christen, die alle Halbherzigkeit fallenlassen. Ist das christliche Weltbild verrückt? Oder ist das Koordinatenkreuz derer verrückt, die GOTT nicht als Mittelpunkt sehen? Übernatürliches Denken, also der Blick dessen, der nicht nur die sichtbare Welt vor Augen hat, verändert das Leben. Macht es freudiger, fröhlicher, zuversichtlicher. Treue ist unsichtbar, ebenso Liebe.

### DU schenkst Geborgenheit

Wir müssen nicht alles selber leisten. Wir können aber sicher sein: GOTT sorgt! Wir dürfen aufatmen, innehalten, uns Ihm anvertrauen, auch mit unseren Schwächen und Grenzen. Glaube ist mehr als Moral. Glaube glüht, gerade wenn wir schwach sind. Hauptsache, wir halten Seine Hand fest. Glaube ist Gnade, Geschenk.

Doch wer nicht beschenkt ist? Wer nicht glauben kann? Jeder kann sich offenhalten. Jeder kann täglich sprechen: „GOTT, wenn es Dich gibt, laß mich Dich erkennen.“ Das ist keine Kapitulation, es sei denn, die des Geschöpfes vor dem Schöpfer, damit wir lieben lernen, was ewig ist, einüben, was uns einmal ewig erfüllen kann.

Ich bitte Sie, mitzubeten für jeden, der diese Zeilen gelesen hat und noch nicht glauben kann: GOTT möge die Vertrauens-Antenne des Nicht-Glaubenden reparieren! Pfr. Winfried Pietrek  
CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verändert* (5 € / deutsch oder englisch)

Lieber Pfr. Pietrek,  
GOTTES Segen zum  
88. Geburtstag  
wünscht Ihnen die  
CHRISTLICHE MITTE

## Reiche kaufen den goldnen EU- Paß

Mit EU-Pässen wird kräftig Geschäft gemacht. Vor allem Chinesen, aber auch Russen, Inder und Araber sind daran interessiert. Aber auch Spionage-Abteilungen einzelner Staaten.

Wer einen goldnen Paß erwirbt, darf sich wie jeder EU-Bürger in jedem EU-Land niederlassen. Die Bezahlung: Der Kauf einer Staats-Anleihe oder einer Immobilie. Ungarn z. B. fördert den Kauf von 300.000 € Staats-Anleihe und stellt dafür Paß und Visum aus. Bisher fanden sich mehr als 30.000 solcher Einwanderer, die dann in ihr

Zielland weiterwandern. Nach 5 Jahren wird das „Eintritts-Geld“ samt Zinsen zurückgezahlt. Drei von vier solcher „EU-Neubürger“ sind Chinesen. Seit vielen Jahren arbeitet die EU-Kommission gegen goldene Pässe.

CM-Verteil-Blatt: *Für ein Deutschland und Europa nach GOTTES Geboten*

## Christen-Verfolgung immer dramatischer

Inzwischen erreicht Christen-Verfolgung die EU und Deutschland.

Für Christen gilt nun die Verheißung der Apokalypse: „Wer standhält bis zum Ende, dem werde ICH die Krone des Lebens geben!“ Gottesdienste mit Mundschutz, Verbot der Mundkommunion, Beschränkung der Teilnahmehzahlen am hl. Meßopfer – unter dem Deckmantel des Kampfes gegen das CORONA-Virus – das ist genau der Augenblick, wo der Christ sich vertrauensvoll immer enger an JESUS binden soll. In Gebet, Liebe und Güte und unendlichem Vertrauen, denn JESUS hat versprochen: „Siehe, ICH bin bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt!“ Beten wir jeden Tag den Rosenkranz, um den Frieden und die Freude im HEILIGEN GEIST herabzuflehen auf die zerrüttete Menschheit. CM-Verteil-Broschüre: *Christenverfolgung* (2 €)

ensvoll immer enger an JESUS binden soll. In Gebet, Liebe und Güte und unendlichem Vertrauen, denn JESUS hat versprochen: „Siehe, ICH bin bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt!“ Beten wir jeden Tag den Rosenkranz, um den Frieden und die Freude im HEILIGEN GEIST herabzuflehen auf die zerrüttete Menschheit. CM-Verteil-Broschüre: *Christenverfolgung* (2 €)

## Pakistan: Islamische Schulden-Falle

Wer sich von einem Ziegelei-Besitzer Geld borgt, findet sich vielleicht als Sklave wieder. Jedenfalls in Pakistan.

Der Verein „Sabatina“ berichtet über ein christliches Ehepaar, das wegen einer Operation Geld aufnahm. Durch Wucherzinsen stiegen die Schulden von 590 € auf 1.400 €. Die mußten in der Ziegelei abgearbeitet werden, schon morgens ab 5 Uhr. Sonst schlug man sie und beschimpfte die bettelarmen Christen als „Kafir“, als

Ungläubige. Kirchengang war verboten, Bibel und Rosenkranz halfen zu überleben. Als Sabatina das Ehepaar aus der Ziegelei-Sklaverei befreite, – ähnlich erging es einst dem alten Israel in Ägypten – weinten beide vor Freude. Erstmals nach 9 Jahren konnten sie wieder eine Kirche aufsuchen. 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

## Australiens Justiz: Ein Känguruh

Sechs Jahre Gefängnis für Kardinal George Pell (78) – plötzlich nach 400 Tagen Einzelhaft in allen 5 Punkten freigesprochen und entlassen. Er hatte Fernsehen, durfte aber keine Messe feiern. Der einzige (!) Zeuge gilt jetzt als unglaubwürdig.

„Ich hege keinen Groll“, erklärt der australische Kardinal, ehemalig Finanz-Chef des Vatikan. In den langen Tagen im Knast holte er sich Kraft im Gebet, denkt nach und schreibt. Der Bischof ist ein

unbeugsamer Glaubenszeuge. Vielen in aller Welt, die ihm geschrieben, dankt er auf diesem Wege herzlich. CM-Buch: *Falschmünzer des Glaubens* (5 €)

## Amerika:

### Rassen-Unruhen außer Kontrolle

Die Rassen-Unruhen in den USA sind sozial und politisch motiviert. Nur ein kleiner Funke bringt das Faß zum Überlaufen.

Drei von vier Afro-Amerikanern wachsen ohne Vater auf. Kumpane sind Familien-Ersatz. Manchmal bilden sich Banden, bewaffnen sich und werden zu Drogen- und Plünder-Banden, die auch Kirchen nicht verschonen. Kein Wunder, daß die oft nur kurzfristig ausgebildeten US-Polizisten im waffen-starrenden Amerika auch aus Angst schneller zur Verteidigungs-Gewalt greifen. Und

Deutschland? Krawalle in Ortsteilen von Stuttgart, Berlin, Hamburg und Leipzig. Ähnlich Frankreich. Die Gesellschaft verrotzt ohne GOTT. „Ohne Glaube ist alles erlaubt“, so der russische Schriftsteller Dostojewski zu Recht. Güte, Verzeihen, Demut, Liebe zu GOTT und dem Nächsten sind die Grundlagen für gesellschaftlichen Frieden und das eigene Seelenheil. AT/NT (10 €)

## TAUSEND ENGEL

Als noch auf Kindesbeinen, er manchmal mußte weinen, da war er nie allein: Sein Engel wollte bei ihm sein.

Das Kind konnt's nicht gewahren, wie manche Engelscharen durchzogen tief sein Land, von GOTT selbst ausgesandt.

Zu schützen und zu hüten, wenn Satan sucht zu wüten, ganz leis hat GOTTES Hand den Bösen abgewandt.

Und bis zur Stund geborgen, gefeit gen tausend Sorgen, gesandt als Liebeszeichen die Engel ihn erreichen.

PWP

## Spitzen-Pfingstler katholisch

Pastor Joseph (36), indischer Gründer der freikirchlichen Gemeinschaft „Grace Community Global“ mit 2 Mio Anhängern in vielen Ländern, kehrt nach 20 Jahren – zusammen mit 50 Mitgliedern von GCG – zurück in die katholische Kirche. Seine Fernseh-Programme führt er weiter.

## Kleiderwechsel für Greta

Je nach Jahreszeit trägt Greta Thunberg, Klima-Aktivistin, verschiedene Kleidung – als Wachsfigur im Hamburger Panoptikum.

## Kuba tarnt Verhaftungen

Seit Ostern wird auf Kuba die Sonntagsmesse im Fernsehen übertragen. Obendrein zeigte es den Zefirelli-Film „JESUS von Nazareth“. Gleichzeitig aber antichristliche Verhaftungen von sog. Kommunisten-Feinden.

## Ein Blick auf Deutschland

Von 44,8 Mio Berufstätigen sind 33 Mio als Dienstleister tätig, 8 Mio in der Industrie und im Handwerk, 2, 5 Mio im Baugeerbe und 618.000 Menschen in Land- und Forstwirtschaft.

Die Freien Wähler in Sachsen wollen jeder Schwangeren 200 € monatlich gutschreiben und nach der Geburt ihres Kindes 1.800 € auszahlen.

Die wissenschaftlichen Akademien in Berlin, Göttingen und Leipzig planen, in den nächsten 8 Jahren, den aktuellen deutschen Wortschatz umfassend aufzuzeichnen.

Fast jedes 10. Kind besucht eine Privat-Schule.

Der gesetzliche Mindestlohn beträgt 9,19 € je Stunde. Andererseits aber das Problem: 43% der Arbeitnehmer in den alten Bundesländern sind ohne Tarifvertrag.

Die kleine Freude:  
Wer sie nicht verachtet, dem wird es nie an Freude fehlen.  
Josef Kantenich



## Gast im eigenen Land

Haß und Verbrechen gegen Christen in Europa haben seit 2018 drastisch zugenommen. Die Wiener Beobachtungsstelle für Intoleranz und Diskriminierung dokumentierte für das vergangene Jahr 325 Fälle physischer Gewalt.

Daneben rechtliche Einschränkungen der Religionsfreiheit in 14 europäischen Staaten, berichtet das PUR-Magazin. Der Brand der Pariser Kathedrale Notre-Dame im April 2019 ist nur ein Fall von Vandalismus in und gegen christliche Kirchen. Betroffen sind zahlreiche GOTTES-Häuser und Friedhöfe weltweit insbesondere seit 2017. Eine zunehmende Zahl christlicher Unternehmen wird finanziell ruiniert, christliche Prediger auf Straßen vermehrt verhaftet, im Berufsleben schwinden christliche Werte und Denkmuster, so daß der Verbleib an der Arbeitsstelle zu einer Gewissensentscheidung wird. Die Direktorin **Ellen Fantini** in Wien berichtet: „Christliche Studentengruppen und Redner wurden auf dem Campus mehrerer Universitäten

zum Schweigen gebracht. Asylantträge von christlichen Flüchtlingen seien willkürlich abgelehnt und Elternrechte durch übermäßige staatliche Einmischung mit Füßen getreten worden.“ Angesichts dieser Untaten gilt für alle Christen: Je stärker das hl. Altarsakrament und die christlichen Werte geschändet werden, desto mehr müssen wir sie leben und die hl. Eucharistie anbeten. Stellvertretend für die vielen Ausschreitungen müssen wir beten und JESUS die Treue halten. Das erfordert Mut – Mut bis zum Martyrium. „**Wer standhält bis zum Ende: dem werde ICH die Krone des Lebens geben!**“ (Apk 2,10)

Hermann Blum

CM-Bücher: *Moscheen in Deutschland* (5 €) und *Muslims erobern Deutschland* (5 €)

## Ivrit, die modernste Sprache

Dem jüdischen Volk ist in den letzten 70 Jahren etwas Großartiges geglückt: Es hat das alte Hebräisch, die Sprache des Alten Testaments, zu neuem Leben erweckt.

Und zwar mit Ivrit, wie die moderne hebräische Volkssprache heißt. Für Millionen Juden ist Ivrit inzwischen die Muttersprache.

Die ständigen Neuankömmlinge in Israel bekommen es beigebracht. CM-Buch: „Die Reise nach Jerusalem“ (5 €)

## Mütter, die abtreiben „müssen“

Offizielle Zählungen in Deutschland sprechen von 100.000 jährlich getöteten Babys im Mutterleib. Inoffizielle Zählungen aber sind viel höher mit 300.000.

Oft wird das Unterlassen einer Abtreibungs-Meldung nicht bestraft. Zudem wächst die Zahl der Frauen, die die „Pille danach“ nehmen oder sich eine Spirale einsetzen lassen. Hinzu kommt: Von den 100.000 Müttern, die eine Abtreibung vollziehen, handeln 20.000 unter Zwang des Vaters des Kindes oder unter Zwang ihrer Eltern. In Washington

erbrachte Dr. **Donald Sullins** durch eine Langzeit-Studie mit fast 4.000 Müttern den Nachweis: Jede fünfte Frau, die abtreibt, handelt unter Zwang. US-Abtreibungs-Kliniken stellen sogar fest: Mehr als ein Drittel ihrer „Patienten“ fügen sich dem Wunsch ihres Partners oder ihrer Eltern (Kath. Uni/USA). Helga Ehrenpreis CM-Flyer: *Helf mir leben!*

## Selbsterstörung der Kirche

Täglich um 19 Uhr darf in Krefeld per Lautsprecher der islamische Muezzinruf erschallen, auch wenn Moscheen wegen Corona geschlossen sind.

Die Verantwortlichen der christlichen Kirchengemeinden und der jüdischen Synagoge stimmten der Erlaubnis der Stadtverwaltung zu. Die CM fragt kritisch: Wie ist diese Zustimmung möglich, da doch der Islam Christen als Ungläubige betrachtet und in vielen Ländern bis aufs Blut verfolgt?

Informieren Sie sich über die Ziele des Islam in unseren CM-Büchern. Muezzine rufen auch in anderen Städten Deutschlands jeden Tag zur Anbetung Allahs und zum „heiligen Krieg“ auf – in Neuwied, Duisburg, Recklinghausen, Flensburg, Garbsen. 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

## Finnland: Ende der Debatten-Kultur

Päivi Räsänen, protestantische Ärztin und Politikerin, Mutter von 5 Kindern, ehemalige Innenministerin zitiert den Römerbrief des Apostels Paulus zum Thema Sexualität und kritisiert, daß ihre Kirche offiziell Partner der Homo-Parade in Helsinki ist.

Daraufhin wird sie 5 Stunden lang polizeilich verhört. „Haßrede“ urteilt die finnische Generalstaatsanwältin (DT). Doch eine Demokratie kann nur mit verschiedenen Wort-Meldungen existieren. In einer Demokratie hat jeder das Recht, frei zu sprechen – solange er die Freiheit der anderen achtet. Freie Meinungs-Äußerung und Religions-Freiheit unserer Verfassung gelten auch heute noch in Deutschland. Auch CORONA-Krisen-Zeiten dürfen nicht zur Errichtung einer sozialistischen oder atheistischen Diktatur ausgenutzt werden.

Es ist darüber hinaus unsere christliche Pflicht, auf die göttliche Schöpfungs-Ordnung hinzuweisen. Zum Beispiel mit dem CM-Flyer über Homosexualität: Er enthält verschiedene Bibelstellen, welche Homosexualität als Sünde herausstellen. Das Verteil-Blatt ist juristisch geprüft und kann in Briefkästen eingeworfen werden. Das ist ein Bekenntnis als Christ. Demokraten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehen solche Bibel-Werbung sogar als einen Dienst an der Gemeinschaft an. CM-Verteilblatt: *Homosexualität*



PWP

Adler weiß, die Eigenliebe macht so manchen Christen trübe, der, vereinsamt, will ergründen, seinen Weg zu GOTT zu finden.

Meint, daß „Zeichen“ er gewährte, hält das gleich fürs Offenbarte und folgt blind „Begnadeten“, die schon manchem schaden.

Solcher fromme Eigensinn wirft auch Christen abseits hin, statt daß ihn der Glaube hält, er der wirren Welt verfällt.

CHRISTUS ist und bleibt die Mitte, ganz vor jedem andern Schritte. Bibel, Kirche, Tradition: Mittendrin lebt GOTTES Sohn.

### Ein Blick auf Deutschland

Eine Gleichstellungs-Beauftragte soll das Wort Bengel-in gebraucht haben. So eine Rüpel-in!

„Naives politisches Vorgehen“ nennt der Bundeswehr-Verband umfangreicheren Einsatz im Irak.

Täglich 500 illegale Einreisen über den Balkan. Korruption macht's möglich. 30.000 Flug-Einreisen mit falschen Papieren wurden jedoch 2017 erfolgreich verhindert.

Zwei Drittel aller Protestanten und gut die Hälfte aller Katholiken besitzen eine Bibel, ebenso 88% aller Juden und 27 der Konfessionslosen (INSA). Das zeigt, wie notwendig für Wenig-Leser das JESUS-Taschenbuch ist. (5 €)

### Laßt die Kirche im Dorf!

Mehr als die Hälfte der 17 Mio Niederländer gehören keiner Kirche mehr an. Jeder 4. Ist katholisch. Wo ein Kirchengebäude aufgegeben wird, unterlassen auch viele Anwohner die Sonntagsmesse.



CM-Buch (5 €)

### Ein Blick auf Europa

Auf dem Turiner Grabtuch erkennt Msgr. **Giulio Ricci** Schläge aus 2 Richtungen nach römischer Art: auf dem Rücken, den Hüften und den Oberschenkeln.

Ameisen, die für 3 Minuten den Strahlen von Handys ausgesetzt wurden, liefen erst nach 4 Stunden wieder normal. So das Forschungs-Ergebnis der Biologin **Marie Claire Cammaerts**, Uni Brüssel.

10% der Schweizer Gesundheitskosten – 4 Mrd Franken – „dienen“ dem Babymord im Mutterleib und den Folge-Behandlungen.

Die Heilige Schrift nicht zu kennen, heißt: CHRISTUS nicht zu kennen.

Hieronymus, † 419

Offener Brief an alle, die Angst um das Priestertum haben.

## Wie wir neue Priester gewinnen

Wer die Wandlungsworte über Brot und Wein sprechen darf, hat nicht nur ein Amt. Er ist in den Fußstapfen JESU, ja er ist ein „anderer JESUS“. Für immer ist er in JESU persönliche Nachfolge gerufen, mit Leib und Seele. Der Priester ist – da er JESUS vertritt – immer ein Mann, nie eine Frau, denn sie hat in der GOTTES-Mutter Maria ihr Vorbild gefunden.

Das CHRISTUS-Ereignis ergreift die ganze Person dessen, der auf den priesterlichen Weg des GOTT-Menschen gerufen ist. Der Ruf zum Priestertum kommt direkt von GOTT, und ist im tiefsten Inneren ein Geheimnis. Wir aber sind aufgerufen, um Priesterberufungen zu beten: „Bittet den HERRN um Arbeiter in Seinem Weinberg!“ (Mt 9,58) Auch bei abnehmenden Priesterszahlen heute gilt das Wort des Engels an Maria: „Bei GOTT ist kein Ding unmöglich“ (Lk 1,37). ER hat alle Fäden in der Hand. Neben IHM existiert kein Zufall. Allerdings will er unser stellvertretendes Opfer und Gebet für neue, heiligmäßige Priester. JESU Ruf ergeht immer ganz persönlich. Machen wir jungen Menschen Mut zum Priestertum! Es ist kostbarer, als einen ganzen Kelch mit Edelsteinen zu füllen, einen jungen Menschen auf das Kostbarste aufmerksam zu machen: Als Priester IHM ganz nachzufolgen.

Ihre KURIER-Redaktion

CM-Buch: *Ein Mann – Ein Wort. Mutmacher zur Treue* (5 €)

## Der starke Saudi beugt vor

Sie können jetzt in Saudi-Arabien einreisen. Doch das Kreuz, das Sie am Hals tragen, bleibt weiter riskant. Nur ausgepeitscht wird keiner mehr im Königreich der 30 Millionen, jeder 4. ein Ausländer.

Der starke Mann, Kronprinz **Mohammed bin Salman** (34), denkt an 2030, wenn das Erdöl spärlicher sprudelt. Schon jetzt hebt er die Mehrwert-Steuer von 5% auf 15%. Zahlungen für manche Bevölkerungs-Gruppen fallen weg. Weil Corona den Ölpreis drückt, werden Touristik-Projekte gestrichen, US-Staats-Anleihen nicht mehr gekauft. Nur Minderjährige haben es jetzt besser: Für

sie ist die Todesstrafe abgeschafft. Doch 184 Erwachsene wurden 2019 hingerichtet. Trotz allem wird der des Mordes verdächtige Kronprinz als Idol verehrt. Denn Frauen dürfen jetzt sogar am Steuer sitzen. Doch das Verbot von GOTTES-Diensten für die 7,5 Millionen zumeist christlichen Gast-Arbeiter, bringt den Saudis keinen Segen. Klaus Jerusalem CM-Broschüre: *Islamischer Terror* (2 €)

## Erziehung zur Barmherzigkeit

„Du hast viele Spielsachen“, sagen meine Eltern. „Darf sich dieser arme Junge ein Spielzeug von dir aussuchen?“ – Halb überrumpelt, stimme ich zu. Ausgerechnet meine bunte Kuhglocke schnappt er sich. Vom Fenster aus schaue ich hinterher, während er, freudig läutend, abzieht.

Manchmal müssen wir unser Herz offenlegen. Jeder lebt vom Herzschlag GOTTES. Sein Gesetz ist auf unser Herz geschrieben, sogar der „neue Bund“ (Jeremia 31,31) Von Barmherzigkeit zu reden, z.B. 560mal im Koran, genügt nicht. Selbst GOTT benötigt Barmherzigkeit.

„Tröstet euren GOTT!“ wird den Kindern von Fatima gesagt. Es schmerzt IHN, wenn wir nicht antworten. Barmherzig wird, wer betroffen ist von Seiner Güte, sie auch durch Menschen erlebt. JESUS kam ja, „zu retten, was verloren war“ (Mt 17,11).

Keiner kann sich am eigenen Schopf aus dem Schlamm dieser Welt herausziehen. Wer sich ein-

bildet, nicht auf „Gnade und Barmherzigkeit anderer“ angewiesen zu sein, wird „selbstgerecht“.

Uns stärker helfen zu können, ist GOTT für immer in unsere menschliche Begrenztheit geschlüpft. Seither ist ER noch verletzbarer. Wer materiell „abgesichert“ ist, bildet sich eher ein, er brauche keine „Begnadigung“. Doch helfen „Ichlinge“ Unwissenden? Mischen sich mutig-behutsam bei Irrenden ein? „Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist Grausamkeit. Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist Auflösung“ (Thomas von Aquin).

CM-Broschüre: *Sternstunden des Glaubens* (5 €)

## Schon mit 16 Jahren wählen?

Fast jeder zweite Jugendliche ist politisch interessiert. Derzeit versuchen die GRÜNEN, die Erfolge der freitäglichen Schüler-Demos auf den Spuren von Greta fortzusetzen und das Wahlalter auf 16 zu senken.

Offizielle Begründung: „Die Anliegen der Jugend müssen stärker berücksichtigt werden.“ Es gehe ja um eine Richtungs-Entscheidung und nicht um Fach-Politik. Soweit die GRÜNEN. Mit „Richtungs-Entscheidung“ ist aber nicht alles getan, denn Politik besteht nun einmal aus Sachfragen, die exakte Sachkenntnis und dauerhaftes politisches Engagement voraussetzen. Ob das bei der Mehrzahl der 16jährigen Schüler vorhanden ist, steht offen. Gottlob fordert unser Grundge-

setz eine Zwei-Drittel-Mehrheit für das Senken des Wahl-Alters. Klar aber ist, daß bereits Schüler der Klassen 9 und 10 aufgeklärt werden müssen, daß „Abtreibung“ keine „Wahl“ ist – kein „pro choice“ – sondern Mord. Wenn die Jugendlichen das begreifen, wird die Wählerschaft der GRÜNEN - die ja Babymord im Mutterleib als „Recht der Frau auf Selbstbestimmung“ befürworten – schneller schrumpfen, als ihnen lieb ist.

CM-Flyer: *Helf mir leben!*





## Die Geburtstagsfeier

**Heute jubeln die Engel und Heiligen, der ganze Himmel! Der Geburtstag Marias am 8. September. Du wirst geboren, liebe GOTTES-Mutter, damit du JESUS das menschliche Leben schenken kannst. Herzlichen Glückwunsch!**

Aus dir dürfen ständig Strahlen des Lichtes hervorgehen, wie es jede wundertätige Medaille zeigt. Durch deine Geburt, **Maria**, wird auch uns die Gnade der neuen Geburt in CHRISTUS geschenkt. Dich brauchen wir, demütige Mutter, gerade heute. Denn du wärest die Würdigste, um Priesterin zu sein. Doch da JESUS dich am Gründonnerstag im Abendmahlsaal bei der Einsetzung des Priestertums nicht dazugerufen hat, zeigt ER: Der Frau und Mutter wird eine andere Aufgabe als dem Mann zuteil. Nur die Apostel beruft JESUS zum Priesteramt und verleiht ihnen die Wandlungsvollmacht über Brot und Wein.

Deine Aufgabe, Maria ist eine andere. Du dienst, du hilfst, du begleitest JESUS. Du liebst IHN, du hörst IHM zu und gibst IHM emotionale Zuwendung. Du stehst unter dem Kreuz und hältst Seinen Leichnam auf deinem Schoß. Du wirst belohnt, indem JESUS dich zur Himmelskönigin macht, zur Mutter der Kirche. Jede Frau, die JESUS so als demütig dienende Magd nachfolgt, wird von IHM belohnt.

Als der Engel Gabriel zu dir, Maria, kommt, sagt er: „**Du bist voll der Gnade**“ (Lk 1,28): Es fehlt dir nichts an GOTTES Gnade, nichts vom Geschenk des HEILIGEN GEISTES. Du bist also – vom 1. Augenblick deines Lebens an – ohne Erbschuld, sonst würde auch der Kirche des GOTT-Menschen JESUS Gnade fehlen. Diese volle Gnade ist der Grund, warum wir deine Geburt, Maria, feiern, ebenso deine Unbefleckte Empfängnis und deine Aufnahme mit Leib und Seele in den Himmel. Geboren aus Maria, der Jungfrau, singt die katholische Kirche seit 2.000 Jahren im Credo.

Der Martyrer-Bischof **Ignatius von Antiochien** stellt deine Jungfrauschafft schon im 1. Jahrhundert nach CHRISTUS heraus. Im 8. Jahrhundert entstehen Spuren einer marianischen Litanei in Irland. Seit dem 9. Jahrhundert existiert der Brauch, den Samstag Maria zu weihen. In unserer Gemeinde begehen wir jeden 1. Samstag im Monat als Herz-Mariä-Sühne-Samstag. Im 13. Jahrhundert setzt das Angelus-Läuten ein – zur Abwehr der islamischen Gefahr. Der Rosenkranz entsteht in Deutschland – nicht nur eine Ehre, sondern eine heilige Verpflichtung. Wer Maria liebt, betet täglich den Rosenkranz.

Sr. Maria Anja

CM-Verteil-Blatt: *Wie bete ich den Rosenkranz?*

## Kleiner Bruder Wolf

**Jeden Morgen ging Bruder Franz mit Wolf ins Dorf hinunter, um Fleisch für das Tier zu holen. Vor etlichen Jaren hatte der Wirt einmal ein paar Monate im Kloster verbracht. Aber er hatte schnell begriffen, daß er nicht zum Mönch berufen war. Seitdem verband ihn mit den Mönchen eine herzliche Freundschaft. Gott hatte ihm offenbar eine andere Aufgabe zugeteilt. Und er wußte nur zu gut, was er zu tun hatte.**

Wolf trug jedesmal den Futterkorb im Maul. Und als er etwas besser erzogen war, holte er sein Fleisch sogar alleine. Ohne unterwegs auch nur etwas davon anzurühren! Er lief dann immer zuerst durch den Bach, der den Weg nach Marienthal begleitete. Dann den Weg weiter bis ins Dorf.

Wolf fühlte sich offensichtlich sehr wohl bei den Mönchen. Bruder Franz hatte ihm eine Matte als Schlafplatz neben die Tür der Pförtnerstube gelegt. Doch lag Wolf viel lieber in der Ecke unter dem Tisch wie in einer Höhle. Sein Fell wurde heller, die Augen klarer. Und bald sprang er ebenso übermütig umher, wie man es von allen jungen Hunden gewohnt ist.

Aber das Kloster ist kein Ort, an dem es laut zugehen dürfte. Lieben doch die Mönche die Stille, um zu beten, zu arbeiten und über die Geheimnisse Gottes nachzudenken.

Wenn Wolf daher bellend durch die langen Gänge sprang, an den

Zellen der Mönche vorbei, geschah es nicht selten, daß sich hier und dort ein vorwurfsvolles Gesicht zeigte und ein Finger mißbilligend erhoben wurde. Besonders sein Heulen in der Nacht ging bald allen auf die Nerven. Auch die Hofhunde im Dorf machte es unruhig.

*Ein herrenloser Hund kommt unter merkwürdigen Umständen in ein Benediktinerkloster. Dort sorgt er zunächst für große Unruhe. Aber schon bald erringt er die Freundschaft der Mönche und Dorfbewohner. Sogar eine Zeitung berichtet über ihn. Wolf, wie ihn die Mönche rufen, macht eine außerordentliche Entdeckung, wird zum Lebensretter und gerät selbst in Not. Alle begreifen: Das ist kein gewöhnlicher Hund! Ein Geheimnis umgibt ihn, das keiner zu lösen vermag. Und dann geschieht etwas, das Wolfs Taten die Krone aufsetzt ...*

Werner Mertensacker  
Aus CM-Buch: *Kleiner Bruder Wolf* (5 €)

Für Kinder ab 12 Jahren



**Tausend Pakistaner sind wegen angeblicher „Allah-Lästerung“ in Todeshaft. Unter ihnen 200 Christen. Findet sich kein Staat, der in der UNO diese Mordwelle anprangert? Schreiben SIE an Putin, Trump, Merkel und andere Staats-Chefs!**

### Ein Blick auf Europa

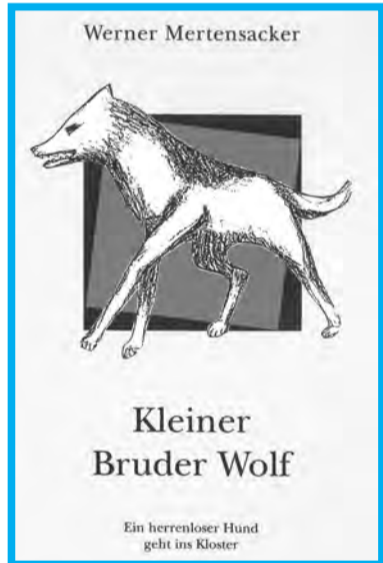
Anti-religiöse Kriminal-Taten in Frankreich (2019) macht Paris bekannt: 154 anti-muslimische, 687 anti-semitische, 1052 anti-christliche.

Je nach Kräften überwintern Störche in Afrika oder Spanien. Leitvögel unter ihnen führen sie zu emporhebender Warmluft. Dort setzt kräftesparender Segelflug ein, beobachtete das Max-Planck-Institut per GPS-Sender.

Französische Restaurants müssen ihren Gästen gratis Leitungswasser anbieten. 3 von 4 Deutschen wünschen Ähnliches.

### Kinderrechte als Gesetz?

Das Recht auf einen Kindergarten-Platz ist in Deutschland einklagbar – oft jahrelang. Aber wie ist das Rufen nach mehr Kinder-Schutz-Gesetzen zu vereinbaren mit werktäglich 1.000 ermordeten Kindern im Mutterleibe durch „Abtreibung“? *Schamlos!*



CM-Buch (5 €)

### Ein Blick auf Deutschland

Der größte Lebensmittel-Markt Europas, Lidl, läßt auf Verpackungen von „Eridanous“-Produkten das Kreuz entfernen. Alkohol und Schweinefleisch bleiben aber im Sortiment.

Über 3.600 Asyl-Anträge täglich: 8.100 Dolmetscher und 3.000 Sachbearbeiter sind nötig

Ab 2018 dürfen 390.000 anerkannte Asyl-Bewerber – vor allem Syrer – ihre Familien nachholen.

3 Mio. € zahlte die Rentenversicherung an mehr als 2.000 Homowitwen / Homo-Witwen.

Bewohner von Pflegeheimen zahlen etwa 1.700 € hinzu, in NRW sogar 2.163 €. In Mecklenburg nur 1.100 €. CM-Buch: *Irrwege des Glücks* (5 €)

**Möchte dein Kreuz ganz das Kreuz JESU CHRISTI sein: Legt dir der liebe GOTT diese Bürde auf, so weiß ER wohl, was ER tut und warum ER es tut. Mithin kann es dir nur zum Besten gereichen.**

Franz von Sales, † 1622

## Ettal wäscht vielen die Hände

**Kloster Ettal – im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – mit der größten Schnapsbrennerei: Seit 1560 wird Liqueur destilliert nach einer geheimen Rezeptur. Jetzt ist Ettal hoch gefragt, aber nicht wegen Schnaps.**

In Corona-Zeiten zeigen die Benediktiner-Mönche, wie beweglich sie sind: Denn sie wurden gefragt, ob sie auf Desinfektions-Mittel umstellen können – und sie sagen Ja. In solchem Schutz gegen die Seuche sind nämlich etwa 90% Alkohol. Und daran ist im Kloster kein Mangel. Denn im Keller lagern 8.000 Liter davon. 80 verschiedene Kräuter und Gewürze im Liqueur tragen zu seinem guten Ruf bei. Längst aber sind

die zahlreichen bürokratischen Hürden überwunden, fehlende Zutaten beschafft, und die Krankenhäuser der Umgebung können mit Desinfektion versorgt werden. „Ora et labora“ – Bete und arbeite – das alte benediktinische Leitwort ist wieder einmal tatkräftig in die Praxis umgesetzt, ohne daß das noch wichtigere Chorgebet deshalb Schaden erlitten hätte.

Hartmut Mantel  
CM-Buch: *GOTT und die Welt* (5 €)

## Auf der Flucht vor dem Kreuz

**Das Bundesverfassungsgericht Karlsruhe (BVG) will Leid abschaffen, indem es Selbstmord legalisiert. Greta will Leid abschaffen, indem sie die Macht über das Klima anstrebt.**

Beides ist utopisch. Greta verfällt in ständige Vorwürfe gegen die ältere Generation, ist aber selbst machtlos – ähnlich die Älteren –, das Klima in den Griff zu bekommen. Zu komplex sind die Zusammenhänge.

Das BVG flieht gleich ganz aus dem Leben. Das Problem: Sie haben keine „Beweise“, wie es nach dem Tod weitergeht. Was ist, wenn die Christen doch Recht haben? Wenn es ein Weiterleben nach dem Tode gibt? Wenn Himmel und Hölle existieren, wie der Auferstandene zeigt?

Wenn es wirklich so ist – und

davon sind gläubige Christen zutiefst überzeugt – dann gibt es einen HERRN über Leben und Tod, den dreieinigen GOTT. Der wiederum lehrt: „**Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und MIR nachfolgt, ist Meiner nicht wert**“ (Lk 14, 27).

Nur wer sein Leid – und die Unvollkommenheit der Welt – in Demut und Liebe annimmt und GOTT aufopfert, der wird selig werden. Nicht Kritik und Selbstmord sind angesagt, sondern Glaube, Hoffnung, Liebe.

Benno Turmsteiger  
CM-Buch: *Faszination JESUS* (5 €)

## Der Engel mit dem Schwert

**Der mächtigste aller Engel der neun Engel-Chöre ist der Erz-Engel Michael, auch „Verteidiger des Paradieses“ genannt. Er stürzte nicht nur zu Beginn der Zeiten Satan, den stolzen Rebellen gegen GOTT, in den Abgrund der Hölle, sondern wird einst am Ende der Zeiten die Gerechten in den Himmel eingehen lassen. Sein Fest ist am 29. September.**

Der Engels-Fürst, der **Erz-Engel Michael**, tritt bereits im Alten Testament in Erscheinung als „Engel des GOTTES-Volkes Israel“. Weil der Alte Bund im Neuen Bund der Kirche weiterlebt, gilt der Erz-Engel Michael schon in der Ur-Kirche als Schutzpatron der Kirche JESU CHRISTI. Papst Gregor d. Gr. ist der erste Papst, der 590 den Hl. Erz-Engel Michael in einer Vision über der Papst-Burg in Rom, dem Hadrians-Mausoleum, erblickt. In Rom herrscht eine Epidemie, Papst und Christen sind in Not und bestürmen den Himmel. Da erscheint St. Michael, um das Ende der Plage anzukündigen. Im 7. Jahrhundert richten die Päpste als Dank eine Michaels-Kapelle in der Burg ein. So kommt der Name „Engels-Burg“ auf. 1753 wird eine Bronzestatue des Erz-Engels auf das Dach gesetzt – das Kennzeichen der „Engels-Burg“.

### Der Erzengel erscheint

Mehrfach erscheint der Hl. Michael auserwählten Personen: Im kleinasiatischen Laodicea, wo heute eine Heilquelle ist, und auf dem Monte Gargano am 8. Mai im 4. Jahrhundert in Italien. Dann in Frankreich auf dem Mont-Saint-Michel an der Atlantikküste im 8. Jahrhundert. Hier entsteht daraufhin eine Kapelle, die der Kirche vom Monte Gargano nachgebildet ist. Schon im frühen Mittelalter wird der Erz-Engel

Michael Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Der deutsche König ist als europäischer Kaiser zugleich Verteidiger der Kirche und des Papstes, dieser wiederum krönt und legitimiert durch Jahrhunderte hindurch die weltlichen Herrscher. So tragen die Soldaten in der siegreichen Schlacht auf dem Lechfeld das Bildnis des hl. Michael auf ihren Fahnen.

### Deutschlands Schutz-Patron

So werden die Deutschen an seinem Festtag von der NS-Diktatur befreit durch die Alliierten. In der Geheimen Offenbarung wird uns Michael gezeigt als der Anführer der guten Engel, der den Satan mit seinem Anhang aus dem Himmel vertreibt. Sein Schlachtruf: „Wer ist wie Gott!“ Damit bietet der hl. Erz-Engel Michael uns Schutz vor dem Bösen und darf die Seelen der verstorbenen Christen ins Paradies geleiten. Oft wird er daher mit einer Seelenswaage dargestellt, durch die er die Bösen von den Guten trennt. Die Namen der übrigen Erzengel lauten **Gabriel** (24.3.), **Raphael** (24.10.), **Uriel**, **Anael**, **Zachariel** und **Samael**. Doch nur die Namen dreier der sieben Erzengel sind in der hl. Schrift überliefert, und darum werden allein diese kirchlich verehrt.

Sr. Maria Anja  
CM-Buch: *Sternstunden des Glaubens* (5 €)



## Lächeln, ein Blick in Ihr Herz

Lachen Ihre Augen mit, freuen Sie sich wirklich. Lachen Sie nur aus Höflichkeit, verrät das ein Lächeln nur mit dem Mund. So die Mimik-Forscher.

Schon wenn Nase und Mund verdeckt sind, wird das Gegenüber verunsichert. Denn dann weiß der ohne Maske nicht genau, wie der andere reagiert. Ein Blick auf die Augenbrauen hilft ein wenig. Sind sie innen hochgezogen, ver-

rät das Trauer. Sind sie zugleich zusammengezogen, bedeutet das Angst. Verdeckt eine Sonnenbrille die Augen, sind Kontakt und Vertrauen geschwächt. K.R. CM-Buch: *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)



„ICH bin das Licht der Welt.“ (Joh 8, 12)

### Höchster Turm von Berlin

50 Jahre steht der Fernsehturm im Osten Berlins. Mit 368m überragt er alle Kirchen. Als die DDR im Oktober 1969 den Turm baute, war plötzlich weithin sichtbar ein Kreuz zu sehen: Das Licht, das sich in der Glaskuppel spiegelte, bildete unauslöschbar ein Kreuz. CM-Buch: *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)

### Guten Appetit!

Lagert man Kürbisse kühl und trocken, halten sie sich bis zum Frühjahr. Manche Sorten bringen bis zu 25 kg schwere Früchte hervor.



CM-Buch (5 €)

### Ehe durch Entführung

Pakistanische Muslime, die den Brautpreis sparen wollen oder unfähig sind, um eine Frau zu werben, entführen eine Christin. Unter Mord-Drohungen „bekehren“ sie diese. Trotz einer Terror-Ehe kann die Entführte meist nicht zu ihrer Familie zurückkehren, da diese Angst vor weiteren Gewalttaten hat. CM-Verteil-Broschüre: *Islamischer Terror* (2 €)

## Wer dient, findet Erfüllung

Liebe kennt viele Stufen. Jede ist mit neuen Geheimnissen verbunden. Auszuschöpfen sind sie nie. Denn GOTT ist die Liebe (1 Joh 4,16 b). ER atmet im Gewissen jedes Menschen. Jeder hat ein heimliches Mitwissen (conscientia) mit dem hilfreichen Willen GOTTES. In jedem wirkt der HEILIGE GEIST.

So leuchtet uns z.B. in der Geduld eines Kranken die Geduld GOTTES auf. In der Unschuld eines Kindes glänzt GOTTES Sündenlosigkeit, ebenso in der Selbstlosigkeit einer Mutter SEINE Hingabe. Und in der Aufopferung eines Vaters SEIN Wille, uns zu beschützen.

Jeder ist ein (oder mehrere) Spiegel GOTTES. Wir sind einander Vor-Bild, bewußt oder unbewußt, auch im Mangel an Gutem, im Bösen. Wir bedürfen einander. Jeder Sänger im Chor ist wertvoll, jede Stimmlage unersetzbar.

In JESUS wird das Wehen des GOTTES-GEISTES, der HEILIGE GEIST, besonders deutlich sichtbar. Seine Liebeszeichen werden uns eingebraunt in der Taufe, der Firmung und der Priesterweihe. Diese heiligen Zeichen sind biblisch belegbar und schon in der Urkirche lebendig. Diese Mysterien, erst in der Übersetzung

„Sakramente“ genannt, sind die wahren charismatischen Segnungen.

Charisma heißt Gnadengabe. Sie ist nicht zum Ausruhen geschenkt, sondern zum Dienen (1 Kor 12,7).

GOTT ruht zwar in Sich, weil ER GOTT ist, aber ER ist zugleich der große Dienende: Der VATER gibt sich dem SOHN hin, der SOHN dem VATER, und die Umarmung beider ist der HEILIGE GEIST in dem einen GOTT.

Wegen der von CHRISTUS erworbenen und geschenkten Charismen tragen die so besiegelten Christen besondere Verantwortung: für ihre Umgebung, für alle Suchenden und Hilflosen; für alle, die sich von GOTT abgesondert haben, die Sünder. Zugleich für alle Nicht-Glaubenden und Untertaufen. Der Mensch kann nur im Dienen Erfüllung finden.

Feodora Hirt

## Der Engel auf der Synode (4)

Die KURIER-Redaktion beobachtet sorgfältig den „synodalen Weg“. Wie schön wäre es, wenn es einen Synoden-Engel gäbe wie den im folgenden Bericht.

Am Redner-Pult steht ein kräftiger Mann mit Drei-Tage-Bart. Sein volles Gesicht bringt die Stoppeln noch mehr zur Geltung. Gerade sagt er: „Wir stehen in einer neuen Zeit. Die Kirche atmet in jedem Land etwas anders.“ Einer widerspricht: „Die Welt wächst auch kulturell enger zusammen. Wollen wir kirchliche Einheit wahren, müssen wir weiter dasselbe CREDO beten.“ Der Bärtige kontert: „Das Fundament der Einheit ist der Papst.“ Der Dialog-Partner: „Entscheidend sind die Päpste aller Jahrhunderte, also die Tradition.“ Plötzlich ist der Synoden-Engel da und unterbricht: „Wäre es auch das geringste Gebot, das einer auflöst und die Menschen so lehrt, wird er als der Geringste gelten im Himmelreich“ (Mt 5,18). Und schon ist der Engel wieder entschwinden. Eine gewisse Ratlosigkeit

macht sich breit. Mehr oder weniger sagen alle Ähnliches. Doch die Wege, katholisch zu leben, sind unterschiedlich programmiert. Die Sprache hat sich so vielfältig entwickelt, daß Worte und Inhalte doppelt besetzt sind, Menschen aneinander vorbeireden, daß jeder etwas anderes meint, wenn er auch tradierte Begrifflichkeiten verwendet. Kritische Geister denken an das Babylonische Sprachen-Wirrwarr. Da bemächtigt sich ein junger Delegierter des Mikrophons und versucht, einen Minimal-Konsens herzustellen: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ (Mt 18, 2). Doch schon ist das Mikrophon abgeschaltet. Eine Delegierte murmelt, als sie den Saal verläßt: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ K.R.

CM-Broschüre: *Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet* (2 €)

### KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh  
Tel. 0 29 45 - 200 64 00 · Fax 0 29 45 - 200 64 02  
www.Christliche-Mitte.de  
E-Mail: info@christliche-mitte.de

Alle Rechte bei CHRISTLICHE MITTE:

Pfr. Winfried Pietrek  
Sr. Maria Anja Henkel  
Werner J. Mertensacker

Fleiter-Druck  
Dieselstr. 23  
59329 Wadersloh

SCHOTT:  
50 €

BIBEL  
(AT/NT)  
10 €

Beschenken SIE  
Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

### Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie heißt das moderne Hebräisch?
2. Welche 6 deutschen Städte erlauben den Muezzinruf?
3. Wer findet Erfüllung?
4. Warum Christ sein?

### CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Meine Bankverbindung

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Bank-Name: \_\_\_\_\_ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

### KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)  
gemeinnütziger Verein  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00  
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00  
BIC GENODEM1LPS

Lämpel, achtundachtzig hier, dankt euch sehr für den KURIER. Lieber GOTT, es ist noch Zeit, lang ist ja die Ewigkeit. Lämpel muß ins Krankenhaus, denn der Blinddarm muß heraus. Betern Dank: Lämpel wird fit, der KURIER läuft Schritt für Schritt.

Mit GOTT  
durch den Tag und  
das Jahr



Immerwährender Kalender

CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

